

**Ergebnisvermerk**  
**11. Beratung der Expertengruppe**  
**„Oberflächengewässer“ (SW)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 04.06. und 05.06.2009 in Wittenberg**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Expertengruppe SW, Herr Vilímec, eröffnet und leitet die Beratung. Herr Dr. Philippitsch ist entschuldigt. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

---

**TOP 2      Kontrolle und Aktualisierung der Aufgabenliste der Expertengruppe SW**

---

Die Erfüllung der „Aufgabenliste der Expertengruppe SW“ wird kontrolliert (Anlage 2 zum Ergebnisvermerk der 10. Beratung). Die kommentierte Liste ist dem Ergebnisvermerk als Anlage 2 beigelegt.

---

**TOP 3      Informationen über Aktivitäten der IKSE sowie aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (EU und nationale Aktivitäten)**

---

**IKSE:**

Das Sekretariat informiert über

- das Internationale Elbeforum am 28.04. und 29.04.2009 in Ústí nad Labem und
- die Ergebnisse der Delegationsleiterberatung der IKSE am 12.05. und 13.05.2009 in Dresden mit dem besonderen Hinweis auf die Einsetzung einer Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ unter der Leitung von Herrn Dr. Heininger.

Der Ergebnisvermerk der Delegationsleiterberatung der IKSE steht auf den Internetseiten der IKSE im Intranet zur Verfügung.

**Deutschland:**

- In Deutschland läuft die Anhörung der Öffentlichkeit zum Entwurf des nationalen Bewirtschaftungsplans für die Elbe (wurde zusammen mit dem Teil A veröffentlicht). Die Diskussion mit der Öffentlichkeit wurde 2009 durch drei Veranstaltungen unterstützt – in Hamburg, Magdeburg und Dresden. Zurzeit laufen die Überprüfung des nationalen Entwurfs des Bewirtschaftungsplans und die Bewertung der Überwachungsergebnisse im Zusammenhang mit der Richtlinie 2008/105/EG über die Umweltqualitätsnormen (UQN).
- Die deutsche Seite hat zum nationalen Bewirtschaftungsplan für die Elbe bisher (Stand 27.05.2009) 33 Stellungnahmen mit überregionaler und 94 mit nationaler Bedeutung erhalten. Termin für die Auswertung ist der 30.06.2009.

- Das UBA hat unlängst über die mit der Überwachung der prioritären Stoffe im Biota in Bezug auf die Richtlinie 2008/105/EG zusammenhängenden Fragen beraten, Frau Blondzik stellt dem Sekretariat den Vermerk dieser Beratung zur Verfügung.

### **Tschechische Republik:**

In der Tschechischen Republik schreitet die Vorbereitung des Entwurfs des nationalen Bewirtschaftungsplans voran, für seine Vorbereitung wurde ein neues Team zusammengestellt, fertig gestellt wird er erst im Dezember 2009.

### **Europäische Union:**

Im März 2009 fand in Brüssel ein Workshop zur Ausweisung der erheblich veränderten Wasserkörper statt, Frau Hursie stellt dem Sekretariat eine Zusammenfassung der Ergebnisse des Workshops zur Verfügung (in Englisch).

## **TOP 4      Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Überarbeitung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ Teil A**

---

- Informationen zu den nationalen Bewirtschaftungsplänen für das Einzugsgebiet der Elbe und zum Stand des Anhörungsverfahrens, Überarbeitungsbedarf für die nationalen Bewirtschaftungspläne, Bezug dieser Stellungnahmen zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“
- Vereinbarung eines Verfahrens zur Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit und zur anschließenden Gewährleistung der notwendigen textlichen Änderungen des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“

Frau Hursie berichtet zum Stand (27.05.2009) der bisher in der FGG Elbe eingegangenen Stellungnahmen. Stellungnahmen mit internationalem Bezug werden durch die Geschäftsstelle der FGG Elbe an das IKSE-Sekretariat zur dortigen Weiterbehandlung übergeben. Die endgültige Übersicht über die Stellungnahmen wird am 26.06.2009 vorliegen.

Die Sprecherin der tschechischen Seite berichtet, dass ihr zurzeit keine Stellungnahmen mit internationalem Bezug vorliegen.

### **Beschluss:**

- Die Delegationen und das Sekretariat werten die auf der nationalen Ebene eingereichten Stellungnahmen mit überregionaler Bedeutung für den „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ aus.
- Die tschechische Delegation bearbeitet die von der tschechischen Seite eingegangenen Hinweise, die deutsche Delegation die Hinweise aus Deutschland, beide Delegationen berücksichtigen dabei die im entsprechenden Zeitplan aufgeführten Termine. Die endgültige Einarbeitung in den Text wird in einer Redaktionsgruppe abgestimmt.
- Die Redaktionsgruppe der Expertengruppe SW wird am 18.08.2009 in Magdeburg stattfinden.

V.: Sprecherinnen beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

- Überarbeitung des Textes des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ unter Berücksichtigung des Compliance Check des Planes mit den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie durch die EU (siehe Anlage 5 zum Ergebnisvermerk der 28. Beratung der Arbeitsgruppe WFD)

- Ergänzung zu den Maßnahmenstrategien (auch nicht überregionale) – Diese Überprüfung läuft auf der deutschen Seite in der Arbeitsgruppe OW der FGG Elbe für den nationalen Bewirtschaftungsplan der Elbe. Die deutsche Delegation übergibt die Ergebnisse, die auf die Ebene A übertragen werden können, unmittelbar dem Sekretariat als Grundlage zur Ergänzung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (siehe TOP 4 der oben genannten Vorlage, WFD – Anlage 5).
- Ergänzung der wichtigen überregionalen Wasserbewirtschaftungsfragen (Kap. 5.1) – Die tschechische Delegation unterbreitet einen Vorschlag für einen ergänzenden Text zur Notwendigkeit des Sedimentmanagements des Elbestroms und relevanter Nebenflüsse unter dem Aspekt der Belastung mit spezifischen Schadstoffen und des Dokumentationsbedarfs unter dem Aspekt des Transports der Sedimente (Menge) und des Gewässerbettssubstrats.
- Ergänzung weiterer regional wichtiger Fragen (Kap. 5.1)  
Im Text wird ergänzt: Die Wärmebelastung der Elbe und ihrer Hauptnebenflüsse macht die Erarbeitung eines internationalen Wärmelastplans nicht erforderlich. Für den Tidebereich der Elbe haben die Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen einen gemeinsamen Wärmelastplan verabschiedet.

Die Compliance-check-Auswertung der FGG Elbe kann als Arbeitsstand durch die deutsche Delegation übergeben werden. Diese Auswertung ist auch für Anpassungen im „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ heranziehbar.

### **Beschluss:**

- Die deutsche Delegation übergibt die Arbeitsstände zum Compliance check jeweils zeitnah an das Sekretariat der IKSE. Diese Arbeitsstände bilden die Grundlage für eine Redaktionsgruppe der Expertengruppe SW.
- Das Sekretariat der IKSE bewertet die 4 B-Berichte (aus D, CZ, AT, PL) hinsichtlich der Vergleichbarkeit der biologischen Bewertung (Auftrag an die Expertengruppe SW – Seite 3 der Anlage 5 zum Ergebnisvermerk der 28. Beratung der Arbeitsgruppe WFD).

V.: Sprecherinnen beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

### **TOP 5 Information über die Hubschrauberbeprobung 2009 im Längsschnitt der Elbe**

Herr Gaumert berichtet, dass im Rahmen bei der Längsprofilbefliegung im Mai 2009 auf deutscher Seite das Sondermessprogramm „Flussgebietsspezifische Schadstoffe und Stoffe des Anhangs III der Tochterrichtlinie UQN“ erfolgreich durchgeführt werden konnte. Durch die deutsche Seite wurde eine erste Bewertung vorgenommen.

Herr Medek teilt mit, dass wegen der späten Entscheidung über den Flug über tschechischem Gebiet die Vorbereitungszeit der tschechischen Seite sehr kurz war. Zwar konnten die Routineuntersuchungen, wie vorgesehen, durchgeführt werden, allerdings nicht das Sondermessprogramm. Für das Längsprofil im August wird eine Teilnahme an einem eingeschränkten Sondermessprogramm zugesagt. Herr Medek wird die Untersuchungsergebnisse bis zum 15.09.2009 der Wassergütestelle Elbe (WGE) für eine Kurzbewertung für die kommende Beratung der Arbeitsgruppe WFD zur Verfügung stellen.

Eine vertiefte Auswertung der Ergebnisse wird durch die Experten für Hydrochemie erfolgen, die auch die unterschiedlichen Bestimmungsgrenzen beraten werden. Diese Auswertungsergebnisse bleiben zunächst interne Arbeitsergebnisse der Expertengruppe SW.

## **Beschluss:**

- Nach der zweiten Hubschrauberbeprobung im August 2009 und nach Vorlage insbesondere der Sonderuntersuchungsergebnisse sowohl durch die tschechische als auch die deutsche Seite wird die WGE einen Kurzbericht für die kommende Beratung der Arbeitsgruppe WFD entwerfen. Dieser Kurzbericht wird neben den Ergebnissen der beiden Längsprofilbefliegungen des Jahres 2009 (Routineuntersuchungen) auch Hinweise zum Sondermessprogramm 2009 zum Inhalt haben. Einen Vorentwurf erstellt die WGE in der 2. Augushälfte.

V.: Herr Gaumert, Herr Medek, Sekretariat der IKSE

## **TOP 6      Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2010“**

Die deutsche Delegation legt in der Beratung eine vor der Beratung verschickte Ergänzung (nur in Deutsch) zum Entwurf des einleitenden Textes für das „Internationale Messprogramm Elbe 2010“ vor. Das Sekretariat ergänzt den ursprünglichen Entwurf und sichert die Abstimmung des endgültigen Textes per E-Mail – Anlage 3.

Beim Treffen der Hydrochemiker am 31.03. und 01.04.2009 in Hradec Králové wurde ein Entwurf des „Verzeichnisses der physikalisch-chemischen und chemischen Parameter für das Internationale Messprogramm Elbe 2010“ erarbeitet. Für die Abstimmung auf der nationalen Ebene haben die Delegationen dieses Verzeichnis bereits vor der Beratung erhalten.

Der Probenahmekalender wird korrigiert, damit es nicht zu Terminüberschneidungen im Zusammenhang mit der Hubschrauberbeprobung kommt. Die biologischen Parameter werden beim Treffen der Hydrobiologen am 16.06. und 17.06.2009 ergänzt und abgestimmt. Das endgültige Parameterverzeichnis wird dem Ergebnisvermerk als Anlage 4 beigelegt.

Die zukünftigen internationalen Messprogramme Elbe sollten absichern:

- Untersuchungen im Biota,
- Trendüberwachungen (im Biota und in den schwebstoffbürtigen Sedimenten),
- die Qualitätssicherung der Untersuchungen auf der internationalen Ebene.

Mit den notwendigen Vorschlägen werden sich die Experten für Hydrochemie bei ihrem nächsten Treffen im Rahmen der Expertengruppe SW der IKSE befassen.

## **Beschluss:**

- Beide Delegationen stimmen dem Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2010“ zu, die tschechische Delegation ergänzt die Parameter für die einzelnen Messstellen. Den endgültigen Entwurf erhält die Arbeitsgruppe WFD für die Beratung im September 2009.
- Im ursprünglichen Textentwurf wird die Begründung für die Herausnahme der Untersuchung der polybromierten Diphenylether in der Wasserphase korrigiert. Die ursprüngliche Formulierung „Aus dem Teilprogramm „Wasser“ wurde die Untersuchung der polybromierten Diphenylether wegen der Konzentrationen im Wasser, Konzentrationen ausschließlich unter der Bestimmungsgrenze, herausgenommen.“ wird ersetzt durch die Formulierung: „Die polybromierten Diphenylether wurden aus den Untersuchungen herausgenommen, da die Konzentrationen ausschließlich unter der Bestimmungsgrenze liegen. Die gewonnenen Ergebnisse ermöglichen keine Bewertung in Bezug auf die Umweltqualitätsnormen (UQN), weil die Bestimmungsgrenzen der derzeitigen Analyseverfahren die Werte der UQN überschreiten.“

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

## **TOP 7      Sedimentmanagement in der Flussgebietseinheit Elbe**

---

Die Delegationsleiterinnen der IKSE haben in der Beratung am 12.05. und 13.05.2009 in Dresden der Einrichtung einer Ad-hoc-Expertengruppe „Sedimentmanagement“ zugestimmt und ihren Mandatsentwurf zur Kenntnis genommen. Diese Gruppe wird der Arbeitsgruppe WFD direkt untergeordnet sein und eng mit der Expertengruppe SW zusammenarbeiten. Als Vorsitzender dieser Gruppe wurde Herr Dr. Heininger (BfG) bestätigt. Bis Ende Juni 2009 benennt jede Delegation der IKSE 3 bis 4 Mitglieder für diese Ad-hoc-Expertengruppe. In ihrer ersten Beratung erstellt die Gruppe einen Entwurf ihres Arbeits- und Zeitplans, der nach der Abstimmung durch die Arbeitsgruppe WFD zusammen mit dem Mandatsentwurf der 22. Tagung der IKSE im Oktober 2009 zur Bestätigung vorgelegt wird.

V.: Sekretariat der IKSE

## **TOP 8      Arbeitstreffen der Betreiber der in das „Internationale Messprogramm Elbe“ einbezogenen Messstationen**

---

Das Arbeitstreffen der Vertreter der Betreiber der im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ an der Überwachung der Gewässergüte beteiligten Messstationen fand am 11.02. und 12.02.2009 in Magdeburg statt. Der Ergebnisvermerk des Treffens steht auf den Internetseiten der IKSE im Intranet zur Verfügung.

Es wurden Verzeichnisse aller Messstationen im Einzugsgebiet der Elbe erarbeitet. Ferner bearbeiteten die Delegationen die Anforderungen an eine koordinierte aufgabenbezogene Ausstattung der Messstationen. Diese müssen noch untereinander abgestimmt werden. Die Gruppe empfahl, dass sich die Experten für Hydrochemie mit den Maßnahmen in den Messstationen befassen sollten, die einen Einfluss auf die Qualitätssicherung der Überwachung haben.

Die Betreiber der Gewässergütemessstationen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ gaben eine Stellungnahme zur weiteren Vorgehensweise bei der Einführung von EASE (Entwicklung von Alarmkriterien und Störfallerfassung in Messstationen im Elbeeinzugsgebiet für die internationale Gefahrenabwehrplanung) an den Messstationen ab. Sie Informierten über den aktuellen Beitrag der Gewässergütemessstationen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ zum internationalen Warn- und Alarmsystem der Elbe (IWAP Elbe) – Anlagen 5 und 6.

### **Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW empfiehlt die Durchführung weiterer Arbeitstreffen der Vertreter der Betreiber der Messstationen, um die koordinierte Funktion der Messstationen, die Information untereinander und den Erfahrungsaustausch der Betreiber zu gewährleisten.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

## **TOP 9      Expertentreffen der Hydrochemiker im Rahmen der Expertengruppe SW**

---

Das Expertentreffen der Hydrochemiker aus den im Rahmen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ an der Überwachung der Gewässergüte beteiligten Laboren fand am 31.03. und 01.04.2009 in Hradec Králové statt. Der Ergebnisvermerk des Treffens steht auf den Internetseiten der IKSE im Intranet zur Verfügung.

Dort wurden Empfehlungen für den Entwurf des „Internationalen Messprogramms Elbe 2010“ erarbeitet (siehe TOP 6), die Informationsdokumente zum „Internationalen Messprogramm Elbe 2009“ abgestimmt und die Teilnahme an Ringversuchen für 2009 empfohlen.

Als eine Qualitätssicherungsmaßnahme im Jahr 2009 wird im Auftrag der IKSE und der FGG Elbe ein gemeinsames Feldexperiment zur Wasserprobennahme aus der Elbe durchgeführt, das am 31.08. und 01.09.2009 in Magdeburg stattfindet. Veranstalter ist der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt.

**Beschluss:**

- Die Expertengruppe SW empfiehlt beiden Seiten die Teilnahme an diesem gemeinsamen Feldexperiment zur Wasserprobennahme aus der Elbe.

V.: beide Delegationen, Sekretariat der IKSE

**TOP 10    Noch offene Fragen zu den Umweltzielen für die international relevanten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Elbe**

---

Dieser Punkt wurde unter TOP 4 behandelt.

**TOP 11    Formulierung der gemeinsamen Texte für die Reporting Sheets 2010**

---

Das Sekretariat der IKSE hat von der deutschen Delegation bisher noch keinen Entwurf der FGG Elbe zu den Summary-Texten zugeschickt bekommen (siehe Punkt 8 in der Aufgabenliste der Expertengruppe SW).

**Beschluss:**

- Das Sekretariat der IKSE klärt zusammen mit der FGG Elbe, wie bei der Vorbereitung der gemeinsamen Texte weiter verfahren wird und bespricht das weitere Vorgehen anschließend mit den Sprecherinnen der Delegationen in der Expertengruppe SW.

V.: Sprecherinnen beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

Anmerkung: Auf der Grundlage des Entwurfs des Ergebnisvermerks der 12. Beratung der Expertengruppe DATA vom 24.06. bis 25.06.2009 werden die Arbeiten an den Summary-Texten ausgesetzt, bis die FGG Elbe dem Sekretariat der IKSE die Übersicht über die international abzustimmenden Stellen der Summary-Texte geschickt hat – Anlage 7.

**TOP 12    Verschiedenes**

---

– Vorlage der tschechischen Seite für die Beratung:

„Bewertung und Veröffentlichung der Ergebnisse für die Elbe-Messstelle Schmilka/Hřensko“.

Die tschechische Seite schlägt die Veröffentlichung der für das Grenzprofil der Elbe Schmilka/Hřensko abgestimmten mittleren Tagesabflüsse einschließlich des mittleren Jahresabflusses für das jeweilige Kalenderjahr vor (MQ<sub>Jahr</sub>). Diese Werte werden für die Berechnung der Frachten der prioritären Stoffe der IKSE in diesem Grenzprofil genutzt. Die Frachten werden auf der Grundlage der vereinheitlichten Untersuchungsergebnisse für das linke und das rechte Ufer auf Bitte der IKSE in einer Expertengruppe des Ständigen Ausschusses Sachsen berechnet.



Die Expertengruppe SW vereinbart:

- Nach dem Abschluss des „Aktionsprogramms Elbe“ Ende 2010 wird die Auswahl der bisherigen Untersuchungsparameter für die Berechnung der Stofffrachten überprüft.
- Die bisher genutzte Berechnungsmethodik von 1998 (RED 95/1/2rev „Berechnung der Jahresfrachten am Grenzprofil/Bilanzprofil der Elbe Schmilka/Hřensko sowie an den Bilanzprofilen der Elbe Schnackenburg und Seemannshöft“) wird aktualisiert und um Bewertungsverfahren für die Entwicklung der Stofffrachten ergänzt.

### **Beschluss:**

- In der Beratung im Februar 2010 legt die tschechische Delegation einen Vorschlag für eine aktualisierte Methodik zur Berechnung der Stofffrachten zur Diskussion vor. Ferner wird präzisiert, welche Daten die Bearbeiter der Stofffrachten für die Bilanzprofile der IKSE für ihre Arbeit benötigen.
- In der Beratung im Februar 2010 wird ein Vorschlag erarbeitet, wie diese Daten veröffentlicht werden.

V.: Frau Kalinová, Sekretariat der IKSE

- Die Arbeitsgruppe WFD erarbeitet 2010 im Zusammenhang mit dem Abschluss des „Aktionsprogramms Elbe“ einen kurzen Abschlussbericht. Der Bericht wird in der Arbeitsgruppe WFD abgestimmt und durch die Delegationsleiterinnen bis zum 15.06.2010 im schriftlichen Verfahren bestätigt, damit er in gedruckter Form bei der Tagung der IKSE im Oktober 2010 vorgelegt werden kann. Für seine Erarbeitung werden bereits im Februar 2010 die notwendigen Daten zur Überwachung der Gewässergüte in der Elbe für 2008 einschließlich der Frachten für die prioritären Stoffe der IKSE an den Bilanzprofilen benötigt.

### **Beschluss:**

- Das Sekretariat der IKSE teilt den Sprecherinnen beider Delegationen im November 2009 mit, welche Parameter im Februar 2010 für den Abschlussbericht über die Erfüllung des „Aktionsprogramms Elbe“ benötigt werden.

V.: Sprecherinnen beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

## **TOP 13    Termin und Ort der nächsten Beratung**

Die 12. Beratung der Expertengruppe SW findet am 11.02. und 12.02.2010 in Prag mit Anreise am 10.02.2010 statt. Die Beratung beginnt um 9:00 Uhr.

Für den Fall, dass eine weitere Beratung von Fragen im Zusammenhang mit dem „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“ erforderlich wird, vereinbart die Expertengruppe einen Reservetermin in Magdeburg am 17.09. und 18.09.2009.

**Anlagen:**

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Aufgabenliste der Expertengruppe SW
- Anlage 3: Einleitender Text für das „Internationale Messprogramm Elbe 2010“
- Anlage 4: Verzeichnis der physikalisch-chemischen, chemischen und biologischen Parameter für das „Internationale Messprogramm Elbe 2010“
- Anlage 5: Beschreibung des Systems, das an den tschechischen Messstationen im Rahmen der Havariefunktion eingesetzt wird
- Anlage 6: Stellungnahme zum „gegenwärtigen Beitrag der Messstationen zum IWAP Elbe“
- Anlage 7: E-Mail des Sekretariats vom 01.07.2009 an die Vorsitzende der Expertengruppen, ggf. an die Delegationssprecher